

Seit 18 Jahren prägt Franz Welser-Möst als Musikdirektor des Cleveland Orchestra die unverwechselbare Klangkultur des Orchesters. In seiner Ära wurde der Klangkörper mehrfach für seine musikalische Exzellenz von der internationalen Kritik hoch gelobt. Durch innovative Projekte und Kooperationen wurde kontinuierlich junges Publikum angesprochen und herangezogen. So sind mittlerweile 20 % aller Konzertbesucher unter 25 Jahre alt. Seit Welser-Möst stehen verstärkt Uraufführungen (mit composers in residence) sowie - anknüpfend an die Geschichte des Orchesters - Opernproduktionen in der Severance Hall am Programm. Neben Orchesterresidenzen in den USA, Europa und China treten Franz Welser-Möst und das Cleveland Orchestra bei allen namhaften Festivals auf. Er wird das Cleveland Orchestra bis 2027 leiten.

Als Gastdirigent verbindet Franz Welser-Möst eine besonders enge und produktive künstlerische Partnerschaft mit den Wiener Philharmonikern. Er stand zwei Mal am Pult des Neujahrskonzerts und dirigiert das Orchester regelmäßig in Abonnementkonzerten im Wiener Musikverein, sowie auf Tourneen in Japan, China, Australien und den USA. Unter seiner musikalischen Leitung standen die historischen Gedenkkonzerte in Sarajewo und in Versailles.

Franz Welser-Möst ist regelmäßig bei den Salzburger Festspielen zu Gast und setzt als Opern- und Konzertdirigent richtungsweisende neue Maßstäbe der Interpretation, u. a. mit *Rusalka*, *Der Rosenkavalier*, *Fidelio*, *Die Liebe der Danae* und Aribert Reimanns Oper *Lear* oder Richard Strauss' *Salome*, mit der er 2018 Festspielgeschichte geschrieben hat.

2020 dirigierte er im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums die Premiere von Richard Strauss' *Elektra*. Diese wird im Sommer 2021 wieder am Programm stehen.

Franz Welser-Möst ist unter anderem Ehrenmitglied der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Träger des Ehrenrings der Wiener Philharmoniker und wurde mit der Kilenyi Medal der Bruckner Society of America sowie mit der Kennedy Center Gold Medal in the Arts ausgezeichnet. 2020 wurde Welser-Möst in Salzburg mit der Festspielnadel mit Rubin ausgezeichnet.

Im Sommer 2020 erschien seine jüngstes Buch mit dem Titel *Als ich die Stille fand. Ein Plädoyer gegen den Lärm der Welt*. Das Werk schaffte es unmittelbar nach seinem Erscheinen auf Platz 1 der österreichischen Bestsellerliste.

Franz Welser-Möst hat zahlreiche CD- und DVD-Aufnahmen vorgelegt, die mehrfach mit internationalen Preisen ausgezeichnet wurden, darunter der Mitschnitt des *Rosenkavalier* und der *Salome* von den Salzburger Festspielen. Zu den jüngsten Live-Einspielungen mit dem Cleveland Orchestra gehört ein 3 CD Box Set *The Cleveland Orchestra – A New Century* - mit Werken von Beethoven, Varèse, Strauss, Prokofiev, Johannes Maria Staud und Bernd Richard Deutsch. In derselben Reihe wurde im Herbst 2020 eine Live CD-Aufnahme aus der Severance Hall mit Franz Schuberts Großer C-Dur Symphonie und Ernst Kreneks Orchesterwerk *Static and Ecstatic* veröffentlicht.